

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 44/13 MEDIEN ~

INTRO

Wir leben in einer Zeit, in der die Medien mehr Einfluss haben denn je und zu Recht als vierte Macht im Staat zu nennen sind. Die Pressefreiheit gilt offiziell als hohes Gut, Zensur dagegen als Machtmittel der Diktatur. Wer jedoch glaubt, dass Pressefreiheit in westlichen Demokratien auch die Praxis ist, der studiere diese S&G. Sie bringt mittels einer kleinen Auswahl an Musterbeispielen ans Licht, wie unsere Medien zensieren, verleumdern, verschweigen und verfilzt agieren.

Die Redaktion (jb.)

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“

Alexander Solschenizyn

10 Millionen Dollar für eine Lüge

ef. Was wäre eine Kriegsabsicht ohne die Medien? Wer sonst sollte weltweit die Nachrichten verbreiten, die es für die Akzeptanz eines Krieges nun einmal braucht? Beispiel Irak: 1990 ging eine Story wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Ein 15-jähriges Mädchen will in einem kuwaitischen Krankenhaus Augenzeugin davon gewesen sein, wie irakische Soldaten Säuglinge aus Brutkästen genom-

men und auf den Fußboden geworfen hätten, wo sie starben.

Diese Geschichte wurde so oft wiederholt, dass schließlich „alle Welt“ sie glaubte und auch eine Mehrheit im US-Senat und Repräsentantenhaus dem militärischen Eingreifen im Irak zustimmte. Später stellte sich heraus, dass das Mädchen eine kuwaitische Diplomantochter war, angeworben durch eine

PR-Agentur, um die Brutkastenlüge zu erzählen. Für diese und andere Lügen gegen den Irak, die so verheerende Folgen hatten, kassierte die Agentur insgesamt 10 Mio. Dollar. Beauftragt worden war sie von einer in Amerika operierenden Organisation.

Quellen:

<http://wasgeschahwirklich.wordpress.com/2009/12/27/zweiter-golfkrieg-wie-eine-bezahlte-pr-aktion-die-stimmung-in-der-bevolkerung-drehen-sollte/>
www.heise.de/tp/artikel/14/14271/1.html

„Israel soll von der Landkarte verschwinden!“

mo. Kein Satz wird von allen Mainstream-Medien so häufig mit dem iranischen Präsidenten in Verbindung gebracht wie dieser: „Israel soll von der Landkarte verschwinden!“ Dieses Zitat ist jedoch sachlich falsch. Der Iran hat nie damit gedroht, Israel zu vernichten. Das gab jüngst sogar der israelische Vizepremier Dan Meridor in einem Interview zu. Es handelt sich um eine falsche Übersetzung einer Rede von Ahmadschad vom 26.10.2005.

Die sorgfältige Übersetzung der heiklen Passage lautet: „Der Imam [Erlösergestalt im schiitischen Glauben] sagte: Dieses Regime, welches Jerusalem besetzt, muss von der Buchseite der Zeit verschwinden.“ Oder kürzer: „Das Besatzungsregime muss Geschichte werden.“

Diese Aussage richtet sich also nicht gegen das eigentliche Volk Israel, sondern gegen kriegstreibende Zionisten, die die Politik Israel dominieren.

Dass allein diese „kleine“ Medienlüge wieder einen ganzen Waldbrand an Kriegsbereitschaft gegen den Iran ausgelöst hat, zeigt, wie wichtig es ist, jedes anklagende und insbesondere niedermachende Wort der Massenmedien prüfend zu hinterfragen.

Quellen:

www.politaia.org/israel/netanyahu-libanon-wird-von-der-landkarte-geloescht/
www.tagesschau.de/ausland/iraninterview104.html
www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4216986,00.html

Monopolisierte Medienwelt

jb. Die Schweiz ist nicht nur für Schokolade und Käse bekannt, sondern auch für ihre vielseitige Medienlandschaft. Doch könnte es sein, dass sie mit ihren über 45 Tageszeitungen und über 15 Fernsehsendern gar nicht so unabhängig informiert ist? Lassen wir die Fakten sprechen:

Vier Unternehmen dominieren die Schweizer Medienwelt: Tamedia, Ringier Hol-

ding AG, NZZ-Gruppe und die SRG SSR. Sie „regieren“ über nahezu alle Tageszeitungen und jeden Fernsehsender des Landes.

Egal also, ob man morgens im Zug die Gratiszeitung liest, in den etwas „anspruchsvolleren“ Magazinen blättert, im Radio stündlich die Nachrichten hört oder am Abend den Fernseher einschaltet, es besteht kein gro-

ßer Unterschied. Wer sich in der Schweiz umfassend informieren will, muss auf ein Medium dieser vier Unternehmen zurückgreifen. Das ist sie also, die hochgelobte Medienvielfalt: Sie existiert in Wirklichkeit gar nicht!

Es stimmt sehr nachdenklich, dass die Macht über die Information der Bevölkerung in den Händen weniger Konzerne liegt – erklärt aber auch

die Gleichschaltung der Medien. Dass die Schweiz hierbei kein Sonderfall ist, wird jeder bestätigen können, der diese Dinge in seinem eigenen Land untersucht.

Quellen:

<http://srgssr.ch/de/srg/unternehmensstruktur/>
http://de.wikipedia.org/wiki/SRG_SSR_id%C3%A9_suisse
<http://de.wikipedia.org/wiki/Ringier>
www.nzzmediengruppe.ch/
www.tamedia.ch/de/medien/zeitungen

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Ein Insider berichtet über die Verfilzung von Medien und Politik

In einem Interview berichtet der ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel über die Machenschaften in deutschen Chefredaktionen, über Manipulation, Vertuschung und „politisch korrekte Desinformation. [...] „Gerade heute unter Merkel haben wir neue Highlights. Da haben wir ja Redakteure, die Regierungssprecher werden, ohne dass es weh tut und jemand aus Regierungsnähe wird Intendant (Leiter einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt). Also das ist natürlich ein echtes Highlight und beschreibt bestens – ohne dass man viele Worte machen muss – wo wir stehen. Wir müssen reden von einer sumpfigen Elite in unserem Land und es ist praktisch egal, wo diese (Menschen) ihren Dienst versehen. Das kann auch mal in Großkonzernen sein. Das kann auch mal in der Politik sein und das kann eben durchaus [...] in Finanzinstituten sein – und das kann eben auch in den Medien sein. Das ist eine Soße, die tun sich gar nichts. Da wird ein bisschen rauf- und runterkritisiert, es wird nicht wirklich scharf gefragt und es wird nur in Ausnahmefällen wirklich was beleuchtet.“

Quelle: Originaltext, <http://info.koppverlag.de/video.html?videoid=641>

„Der geschickte Journalist hat eine Waffe: das Totschweigen.“

Kurt Tucholsky, dt. Schriftsteller (1890–1935)

Ist der Pressekodex nicht verpflichtend für Journalisten? Ein Erfahrungsbericht

fe. Folgendes wurde an verschiedenen Großveranstaltungen beobachtet: Veranstalter, die schlechte Erfahrungen mit einer verleumderrischen Presse haben, forderten zum Schutz beider Seiten die Journalisten von Presse, Rundfunk und Fernsehen vor Eintritt in die Veranstaltungsräume auf, den ausliegenden Pressekodex zu unterzeichnen sowie sich zu verpflichten, eventuelle Veröffentlichungen in Bild, Ton oder Text vorher dem Veranstalter zur Prüfung vorzulegen. Erstaunlicherweise hat das bis heute niemand von ihnen getan. Warum? Zur Information hier

nur einige Auszüge aus dem geltenden (!) Pressekodex:
Aus der Präambel des Pressekodex: Sie (Verleger, Herausgeber und Journalisten) nehmen ihre publizistische Aufgabe fair, nach bestem Wissen und Gewissen, unbeeinflusst von persönlichen Interessen und sachfremden Beweggründen wahr. [...] Von der Recherche über Redaktion, Veröffentlichung, Dokumentation bis hin zur Archivierung dieser Daten achtet die Presse das Privatleben, die Intimsphäre und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Menschen.

Ziffer 1: Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse.

Ziffer 2: [...] bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.

Sind dies nicht Bedingungen, denen sich Journalisten mit ihrer Unterschrift gern verpflichten sollten?

Quelle: Erfahrungsbericht

Kronen Zeitung fälscht Kriegsbilder!

asr. Die Kronen Zeitung ist die auflagenstärkste österreichische Boulevard-Tageszeitung. Mit knapp drei Millionen Lesern bei einer Bevölkerungszahl von etwa acht Millionen ist die Kronen Zeitung somit, gemessen an der Einwohnerzahl, eine der stärksten, erfolgreichsten und auch der einflussreichsten Zeitungen der Welt. Das hindert sie aber nicht daran, die Berichterstattung über Syrien, Libyen, den Iran und Russland etc. zu fälschen. (Ein gewisser C. Hauenstein (!) tut sich da besonders hervor).

In einem enthüllenden Fotovergleich wurde nachgewiesen, wie die Zeitung eine Aufnahme einer gehenden Familie nahm und den Hintergrund völlig veränderte. Das Original der Verfälschung stammt von der European Pressphoto Agency (EPA). In ihrer Zeitung erschien es hernach mit total zerstörten Gebäuden im Hintergrund. Dazu die verhetzerische Überschrift: „Assads Armee rollt mit Panzern zur »Mutter aller Schlachten.«“ Am Samstag, den 28.7.12 erschienen. Und wer ahndet nun den Betrug sol-

cher Bildfälscher und Volksverhetzer mit aller nötigen Strenge und Konsequenz?

Quelle: <http://alleschallundrauch.blogspot.de/2012/07/wie-die-krone-zeitung-bilder-uber.html>

Unsere unfreien Journalisten – Ein Spiegel-Reporter deckt Misstände auf

li. Schumann reicht es. Er kündigte seinen Job beim „Spiegel“ und packt nun aus. Der ehemalige Reporter erzählt in einem Interview, wie den Journalisten in der deutschen Medienlandschaft die Hände gebunden und ihre Berichte verfälscht wiedergegeben werden oder wie ihnen verboten wird, bei

heiklen Themen überhaupt zu recherchieren. Man bedenke, dass hier von einem Medium mit internationaler Ausstrahlung die Rede ist!

Quelle: www.youtube.com/watch?v=ojlnDsZ-gxM „Spiegel TV (RTL)-Mitarbeiter kündigt und packt aus“

Schlusspunkt •
Gilt sicher nicht nur für 1889:
„Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Männer hinter der Szene. Wir sind die Hampelmänner, sie ziehen die Fäden und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unser Leben sind das Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte.“
John Swinton (US-amerikanischer Zeitungsverleger vor Redakteuren im Jahr 1889)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.7.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein